

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 24. März 1928, nachm. 6 Uhr

Werke italienischer Meister.

1. **Girolamo Frescobaldi** (1583—1643):

Passacaglia für Orgel in B-dur (1615).

(Ausgabe Gottschalg—Eißt.)

2. **Giuseppe Ottavio Pitoni** (1657—1743):

„Christus factus est“, Graduale für Chor aus „Liber motetorum“.

Christus factus est pro nobis
obediens usque ad mortem,
mortem autem crucis.

Propter quod et Deus ex-
altavit illum et dedit illi nomen,
quod est super omne nomen.

Christus erniedrigte sich für
uns und ward gehorsam bis zum
Tode, ja zum Tode am Kreuz.

Darum hat ihn auch Gott
erhöhet und hat ihm einen Namen
gegeben, der über alle Namen ist.
(Phil. 1, 8, 9.)

3. **Francesco Durante** (1684—1755, Schüler von Pitoni):

„Ingemisco tanquam reus“, Arie.

Für eine Singstimme mit Solo-Violine und Orgel eingerichtet
von Otto Richter (Manuskript Wiener Staatsbibliothek).

Ingemisco tanquam reus,
Culpa rubet vultus meus.
Supplicanti parce Deus.

Seufzend in der Sünde Nöten
Muß vor Scham ich tief erröten.
Ach, erhöhr mein gläubig Beten.

Aus dem „Dies irae“ v. Thomas von
Celano (Franziskanermönch um 1230).

4. **Gemeinsamer Gesang** (Mel. Herzlich tut mich verlangen.)

Nun, was du, Herr, erduldet, ist alles meine Last, ich hab es
selbst verschuldet, was du getragen hast. Schau her, hier steh ich
Armer, der Zorn verdienet hat; gieb mir, o mein Erbarmen, den
Anblick deiner Gnad!

Paul Gerhardt † 1676.

Vorlesung, Gebet und Segen

5. **Claudio Monteverde** (1567—1643):

Zwei Stücke für Violine mit Orgel

a) Sinfonia b) Moresca.

(Eingerichtet von Herm. Schröder.)

Bitte wenden!

6. Giovanni Pierluigi Palestrina (1525—1594):

„Stabat mater“ (Maria unterm Kreuze), Hymne für
8stimmigen Doppelchor in 5 Sätzen.

Stabat mater dolorosa,
Juxta crucem lacrimosa,
Dum pendebat filius;
Cujus animam gementem,
Contristantem et dolentem
Pertransivit gladius.
O quam tristis et afflicta
Fuit illa benedicta
Mater unigeniti,
Quae maerebat et dolebat
Et tremebat, dum videbat
Nati poenas incliti.
Quis est homo, qui non fleret,
Matrem Christi si videret
In tanto supplicio?
Quis non posset contristari
Piam matrem contemplari
Dolentem cum filio?
Pro peccatis suae gentis
Vidit Jesum in tormentis
Et flagellis subditum;
Vidit suum dulcem natum
Morientem, desolatum,
Dum emisit spiritum.

Eja mater, fons amoris,
Me sentire vim doloris
Fac, ut tecum lugeam;
Fac, ut ardeat cor meum
In amando Christum Deum,
Ut sibi complaceam.

Sancta mater, istud agas,
Crucifixi fige plagas
Cordi meo valide;
Tui nati vulnerati
Tam dignati pro me pati
Poenas mecum divide!
Fac me vere tecum flere,
Crucifixo condolere,
Donec ego vixero;

Schaut die Mutter voller
Schmerzen, wie sie mit zerrissem
Herzen bei dem Kreuz des Sohnes
steht! Schauet ihre Trübsalshitze,
wie des Schwertes blutige Spitze
tief durch ihre Seele geht!

Wessen Auge kann der Zähren
bei dem Jammer sich erwehren,
der des Höchsten Sohn umfängt?
Wie er mit gelassem Mute
todematt in seinem Blute an
dem Holz des Fluches hängt!

Für die Sünden seiner Brüder
leidet er, daß seine Glieder un-
nennbare Qual zerreißt. Für
uns ruft er im Erblassen: Gott,
mein Gott, ich bin verlassen! und
veratmet seinen Geist.

Laß, o Jesu, Quell der Liebe,
deines Herzens heilige Triebe
strömen in mein Herz hinab!
Laß mich dich mein Alles nennen,
ganz für dich in Liebe brennen,
der für mich sein Leben gab!

Drück, mein König, deine
Wunden, die du auch für mich
empfunden, tief in meine Seel
hinein. Laß in Reue mich zer-
fließen, mit dir leiden, mit dir
büßen, mit dir tragen jede Pein.

Laß mich herzlich um dich weinen,
mich durchs Kreuz mit dir ver-
einen; aller Welt sinn sei verflucht!
Unterm Kreuze will ich stehen
und dich zittern, bluten sehen,
wenn die Sünde mich versucht.

Juxta crucem tecum stare,
Te libenter sociare
In planctu desidero.
Virgo virginum praeclara,
Mihi jam non sis amara,
Fac me tecum plangere.

Fac ut portem Christi mortem,
Passionis fac consortem
Et plagas recolare.
Fac me plagis vulnerari,
Cruce hac inebriari,
Et cruore filii;

Inflammatum et accensum
Per te, virgo, sum defensum
In die judicii.

Fac me cruce custodiri,
Morte Christi praemuniri,
Confoveri gratia!
Quando corpus morietur,
Fac, ut animae donetur
Paradisi gloria!

Jakobus de Benedictus, Franziskaner,
† 1306.

17
Gib mir Teil an deinem Leiden,
laß von aller Lust mich scheiden,
die dir solche Wunden schlug! Ich
will auch mir Wunden schlagen,
will das Kreuz des Lammes tragen,
welches meine Sünden trug.

Laß, wenn meine Tränen
fließen, mich den Gnadenglanz
genießen deines milden Angesichts.
Decke mich durch deine Plagen vor
den Aengsten und den Klagen einst
am Tage des Gerichts.

Gegen aller Feinde Stürmen
laß mich, Herr, dein Kreuz be-
schirmen, deine Gnade leuchtet mir!
Deckt des Grabes finstre Höhle
meinen Leib, so nimm die Seele
hin ins Paradies zu dir.

Mitwirkende: Der Kreuzchor
Solisten: Lisa Wechsler (Alt) u. Annaliese Bierer (Violine)
Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl
Begleitungen: Johannes Herkloß
Leiter: Prof. Otto Richter

- Nach der Vesper Turmmusik (Posaunenchor v. Pf. Adolf Müller).
1. „Als unser Herr in Garten ging“, Passionslied. Tonsatz v. Ad. Müller.
2. „Christe, du Lamm Gottes“, Choralsatz (mit Kanon in der 1. u. 2. Stimme)
von Otto Thomas (Dresden). 3. „Ach großer König“, Choralsatz v. Seb. Bach.
4. „Turmfuge“ („heroische“), Quatricinia Nr. 19 v. Gottfried Kuhn.

Morgen ½10 Uhr: Passionsmotette von Immanuel Faist.

Bitte wenden!

Am Karfreitag abends 6 Uhr:

Matthäus=Passion

von Seb. Bach.

Leitung: Kantor Prof. Otto Richter

Chor: Der Kreuzchor und Bachverein

Solisten: Kammerfängerin Liesel von Schuch (Sopran), Professor Maria Philippi, Köln (Alt), Professor Richard Fischer, Würzburg (Evangelist, Tenor), Ernst Meyerolbersleben, Mitglied der Staatsoper (Tenor), Kammerfänger Friedrich Platsche (Christus, Bass), Kammerfänger Georg Zottmayr (Bass). Cembalo: Dr. Arthur Chik. Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl. Orchester: Dresdner Philharmonie. Solo-Violine: Konzertmeister S. Goldberg, Kammervirtuos Alwin Starke (Viola di Gamba), Kammermusikus Kurt Pekold (Oboe d'amore), Kurt Figlerowicz (Flöte), Willy Meier (Oboe). Den Cantus firmus in Nr. 1 der Passion singen Knaben des Kreuzchors (Leitung: Werner Starke).

Karten 1 bis 4 Mk., einschließlich Steuer (sämtliche Plätze numeriert), von Montag, den 2. April, 10—3 Uhr ab in der Kanzlei der Kreuzkirche, Schulgasse 2.

Vorverkauf am 30. und 31. März mit 50 Pfg. Aufschlag für jede Karte, (auch bei mündlichen oder schriftlichen Bestellungen zum Vorverkauf).